

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tripod“ vom 2. August 2024 12:18

Ich bezog mich in meinem Beitrag auf diejenigen Gruppen, die bewusst parteiunabhängig agieren wollen und auch damit werben. Diese Gruppen sind in den ostdeutschen Bundesländern recht stark vertreten und für viele Menschen auf kommunaler Ebene eine echte Alternative zur AfD, weil sie merken, dass sie mit vereinten Kräften vor Ort etwas bewirken können, aber eben oft nicht darüber hinaus. Die Frage ist also, wie man diese Anliegen auch auf Ebene der Regierungsparteien würdigen und bei der Gesetzgebung berücksichtigen kann, um Politikverdrossenheit und Protestwählertum entgegen zu wirken. Mau schlägt hier die Beteiligung von Bürgerräten vor. Finde ich einen guten Lösungsansatz, wenn man mehr Demokratie fördern will und antidemokratische Parteien problematisch findet.